

Gemeindebrief

November 2024 bis März 2025



PFARRGEMEINDE
SANKT JOSEF

MIT GOTT
DURCHS LEBEN.



Offene Kirche im Advent (Seite 8)

KJH und Messdiener verteilen das Bethlehem-Licht an Heilig Abend (Seite 10)

Neuer Pfarreiname – Mit abstimmen! (Seite 12)

Stellenausschreibung Ehrenamt (Seite 19)

Eine-Welt-Kiosk verändert sich (Seite 26)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Andreas Quandt für das Pastoralteam	3
Weihnachtsgruß von Bischof Peter Kohlgraf	4
Gottesdienstzeiten / Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	6
Kindergottesdienste / Taufvorbereitung	7
Offene Kirche im Advent / Obertshäuser Krippenweg	8
KJH und Messdiener verteilen das Bethlehem-Licht an Heilig Abend	10
Lichtkirche St. Pius	11
Neuer Pfarreiname – Mit abstimmen!	12
Das Lädchen sagt „Herzlichen Dank“	15
Adventskonzert in der St. Piuskirche	16
Sternsingeraktion 2025	18
Stellenausschreibung Ehrenamt	19
Tragt in die Welt nun ein Licht (AK Kinder und Familie)	20
Erstkommunionvorbereitung in St. Josef	21
Gemeinsame Firmung in St. Pius	22
Himmelstöne: Konzert Rückblick und Ausblick	23
Mitteilungen für den Pfarrbrief Advent / Weihnachten 2024	25
Neues vom Eine-Welt-Kiosk	26
Spirituelle Angebote	28
Neues vom Gemeindeprojekt	29
Ministranten Hausen – Mini(s)-News	30
Katholische Jugend Hausen (KJH) - Gruppenstunden	31
Zeltlager 2024	32
Zela-Film / Nachtwanderung	34
Ernte Dank Gottesdienst in St. Pius	35
Frauen Aktuell – Programm 2025	37
Neues aus der Seniorengruppe	38
Kolpingsfamilie Hausen – 70 Jahre und kein bisschen langweilig!	39
Neues aus der Pfarrbücherei Hausen / Impressum	41
Ansprechpartner der Pfarrei	42
Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Kita St. Josef / Vermietung PSH	44
Seelsorge und Beratung	45
Übersicht Weihnachten 2024	RS



Warten ist eine Kunst

„Advent feiern heißt warten können. Warten ist eine Kunst, die unsere ungeduldige Zeit vergessen hat. Sie will die reife Frucht brechen, wenn sie kaum den Sprössling setzte; aber die gierigen Augen werden nur allzu oft betrogen, indem die scheinbar so köstliche Frucht von innen noch grün ist, und respektlose Hände werfen undankbar beiseite, was ihnen so Enttäuschung brachte.“

Diese Worte stammen von Dietrich Bonhoeffer, geschrieben in den Jahren 1928-1931. Und sie stimmen auch heute, mehr als neunzig Jahre später, immer noch.

Lebkuchen stehen schon seit September in den Regalen der Supermärkte, „Weihnachtsmärkte“ beginnen in vielen Städten schon Wochen vor dem 1. Advent.

Und wer möchte schon tage- oder wochenlang auf eine Bestellung bei Amazon warten? Am besten heute bestellt, morgen geliefert. Zum Warten haben wir keine Zeit.

Doch wer kennt sie nicht, die staunenden Blicke und leuchtenden Augen von Kindern, wenn sie nach langem Warten am Weihnachtsabend endlich die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum auspacken dürfen.

Und so schreibt Bonhoeffer weiter:

„Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da gehts nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.“

Ich wünsche Ihnen die Kunst des Wartens in diesem Advent und ein wundervolles Staunen über das Ereignis an Weihnachten:

Gott macht sich klein, wird Mensch wie wir, „liegt elend, nackt und bloß in einem Krippelein“ (Lobt Gott, ihr Christen alle gleich GL 247,2).

Für das Pastoralteam

Andreas Quandt, Diakon mit Zivilberuf



Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz



Im Advent 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. Dieses Jahr ist eine Einladung an uns alle, die Bedeutung von Gnade, Versöhnung und Erneuerung in unserem Glauben neu zu entdecken und die Liebe Gottes lebendig zu erfahren. Die Fülle der Vergebung Gottes kennt keine Grenzen und offenbart uns seine Barmherzigkeit.

Gerade in diesen Zeiten erleben viele Menschen Unsicherheit und Angst. Die Krisen unserer Zeit – ob soziale Ungleichheiten, Konflikte oder die Bedrohungen durch den Klimawandel – lassen uns manchmal ratlos zurück. Es braucht daher Menschen, die anderen beistehen, die Zeugnis von ihrer Hoffnung geben und die diese Hoffnung in die Welt tragen. Die Hoffnung, die uns Christus schenkt, ist fest verankert in Gottes Zusage an die Menschheit. Wir dürfen als Christinnen und Christen darauf vertrauen, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und dass er unsere Freude, aber auch unser Leid teilt. Er ist uns nahe in jedem Augenblick. Dieses Geschenk der Liebe und Nähe Gottes feiern wir an Weihnachten, das uns auch zur Quelle der Hoffnung werden kann.

Papst Franziskus schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. Hier befindet sich der Ursprung unseres Glaubens, der christliche Überzeugun-



gen lebendig hält. Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. Dies ist ein Auftrag, der an alle Christinnen und Christen ergeht. Wir ermutigen alle Menschen im Bistum Mainz dazu, von Gott in der Vielfalt der Glaubenserfahrungen zu sprechen. Dazu gehört es, in der Vielfalt der Verkündigungs- und Predigtformen und im Rahmen der von der Kirche vorgegebenen Möglichkeiten alle pastoralen Berufsgruppen zu berücksichtigen, die Sicht- und Hörbarkeit von Frauen zu erhöhen und unterschiedlichen Lebenskonzepten und -erfahrungen gerecht zu werden. Darin liegt eine Bereicherung, die unser Miteinander im Glauben stärkt.

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest sind eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben. Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

Ihr

Bischof von Mainz



Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde St. Josef

Samstag	18.00 Uhr	Messfeier, St. Pius
Sonntag	10.00 Uhr	Messfeier, St. Pius
	10.00 Uhr	Messfeier spanische Gemeinde, St. Josef
Dienstag	18.30 Uhr	Messfeier, St. Josef
Mittwoch	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet, St. Josef
Donnerstag	15.00 Uhr	Wortgottesfeier (einmal im Monat), St. Josef
Freitag	18.30 Uhr	Messfeier, St. Josef

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Zeitraum Dezember 2024 – Januar 2025

Sonntag, 08.12.,	17.00 Uhr, Konzert Jubilate St. Josef, Piuskirche
Donnerstag, 12.12.,	19.30 - 21.00 Uhr Offene Kirche, Josefskirche
Donnerstag, 19.12.,	19.30 - 21.00 Uhr Offene Kirche, Josefskirche
Donnerstag, 19.12.,	19.30 Uhr Bußgottesdienst in St. Lucia
Dienstag, 24.12.,	16.00 Uhr Familienkrippenfeier (St. Pius)
Dienstag, 24.12.,	17.00 Uhr Waldweihnacht (Gelände der TGS)
Dienstag, 24.12.,	22.00 Uhr Christmette (St. Pius)
Donnerstag, 26.12.,	14.00 - 17.00 Uhr Obertshäuser Krippenweg
Sonntag, 29.12.,	10.00 Uhr Messe mit Aussendung der Sternsinger
Sonntag, 05.01.,	10.00 Uhr Messe zum Hochfest "Erscheinung des Herrn" und Abschluss der Sternsingeraktion
Mittwoch, 15.01.,	18.30 - 21.00 Uhr Lichtkirche Sankt Pius
Donnerstag, 16.01.,	18.30 - 21.00 Uhr Lichtkirche Sankt Pius
Freitag, 17.01.,	18.30 Uhr Lichtmesse (St. Pius) anschl. Lichtkirche bis 21.00 Uhr

Alle weiteren Gottesdienstzeiten finden Sie in der aktuellen "Brücke".



Kindergottesdienste

Auch im nächsten Jahr - 2025 - werden wieder Kindergottesdienste angeboten:

Termine bis Ostern:



26. Januar	
16. Februar	jeweils um 10:00 Uhr
23. März	im Pfarrer-Schwahn-Haus (PSH)

Vom Verständnis her werden Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren angesprochen.

Immer ist die ganze Familie eingeladen, also auch jüngere oder ältere Geschwister, Großeltern und Freunde.

In diesem Jahr findet noch ein Kindergottesdienst am 15.12. statt, der ganz im Zeichen des Advents steht: mit vielen Liedern und Lichtern.

Adelheid Schmitt

Taufvorbereitung

Ausgebildete Katechetinnen und Katecheten übernehmen die Vorbereitung der Eltern und Paten der Taufkinder. An zwei Abenden ermöglichen die Gespräche einen Austausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden. Taufen finden in St. Pius statt.

Bitte melden Sie frühzeitig, möglichst zwei Monate vor dem gewünschten Termin, Ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe an.

Wir bieten feste Taufsonntage, i.d.R. einmal im Monat an. Die Termine sind im Pfarrbüro zu erfragen.

Anmeldung über das Pfarrbüro

Ulrich Picard, Karen Fiedler und Silke Rotsch





Offene Kirche im Advent

Im Advent lädt die Pfarrgemeinde an zwei Donnerstagen (12. und 19.12.) von 19.30 - 21.00 Uhr zur offenen Kirche ein.

Der Kirchenraum ist nur von Kerzen beleuchtet und bietet einen schönen Rahmen für alle, die Ruhe und Besinnung in der Adventszeit suchen. Die Abende werden um 21.00 Uhr mit einem Nachtgebet beendet.



Obertshäuser Krippenweg

Am 2. Weihnachtsfeiertag öffnen die fünf Kirchen der Stadt von 14.00 - 17.00 Uhr ihre Türen und laden zum Obertshäuser Krippenweg ein. In diesem Zeitraum können alle Krippendarstellungen besichtigt werden.

Ein Angebot für alle Familien, Krippenliebhaber, Interessierte und Neugierige.

Teilnehmende Kirchen: Waldkirche, St. Thomas Morus, Herz Jesu, St. Pius und St. Josef



Obertshäuser Krippenweg

Ein spiritueller Weg durch unsere Stadt,
um Ruhe und Besinnung in den Kirchen
und ihren Krippendarstellungen zu finden.

2. Weihnachtsfeiertag
Donnerstag, 26. Dezember 2024
von 14.00 bis 17.00 Uhr

St. Josef
St. Pius
Ev. Waldkirche
Herz-Jesu-Kirche
St. Thomas Morus

Seligenstädter Str./Ecke Pfarrer-Schwahn-Str.
Gumbertseestr. 2
Schönbornstr. 42
Bahnhofstr. 62
Franz-Liszt-Str. 13, Eingang Berliner Str.

Route 1 startet in St. Josef,
Route 2 beginnt in St. Thomas Morus –
es besteht auch die Möglichkeit
nur einzelne Stationen zu besuchen.





Katholische Jugend Hausen und die Messdiener verteilen das Bethlehem-Licht

„Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet Euch nicht...!“

Ganz nach dem Motto des bekannten Liedes möchten wir auch in diesem Jahr auf die Lichtaktion an Weihnachten hinweisen.

Mit der Weihnachtsaktion möchten wir für all die Menschen da sein, die aus verschiedenen Gründen an Heiligabend nicht in die Kirche gehen können.

Die KJH und die Ministranten werden während des 17:00 Uhr Gottesdienstes auf der TGS das weihnachtliche Licht in die Welt tragen und somit jedem ein Stück Weihnachten nach Hause bringen.

Und so einfach geht´s:

1. Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 20. Dezember unter folgender Nummer: 06104-98460
2. Am 24. Dezember eine kleine Laterne mit Kerze zugänglich vor die Haustür stellen.

Wir entzünden für Sie die Kerze mit dem Licht von Bethlehem.

Für alle Gottesdienstbesucher gibt es das Licht von Bethlehem natürlich dort. Somit müssen Sie sich nicht für die Lichtaktion anmelden.





Lichtkirche Sankt Pius

Mittwoch, 15.01. - Freitag, 17.01.
Jeweils von 18.30 - 21.00 Uhr



Die Lichttechniker Daniel Fuchs und Ralf Ott tauchen die Piuskirche in ein ganz neues Licht. Die wechselnden Lichteinstellungen bieten Abwechslung und laden zum Verweilen ein und den Kirchenraum unterschiedlich wahrzunehmen. Die Lichtkirche bietet Raum am Beginn des neuen Jahres über sein Leben nachzudenken oder einfach da zu sein, um zu chillen.



Freitag, 17.01., 18.30 Uhr, Lichtmesse



Neuer Pfarreiname

Ein herzliches Dankeschön an alle Pfarrgemeindemitglieder die ihre ausgearbeiteten Vorschläge für einen neuen Pfarreinamen ab 2026 eingereicht haben. Aus einer stolzen Anzahl von 21 Vorschlägen konnte der Pfarrgemeinderat 5 Namensgebungen abstimmen und diese an die Pastoralraumkonferenz weiterleiten.

Nach eingehender Prüfung aller aus dem Pastoralraum eingereichter Vorschläge, stellt die Pastoralraumkonferenz folgende zukünftige Pfarreinenamen zur erneuten Abstimmung.

Vorstellung der möglichen Patronate

BARTHOLOMÄUS Gedenktag: 24.8.

Bartholomäus zählt zu den zwölf Aposteln, war also ein Gefährte Jesu. Nach Jesu Tod zog er nach Persien und Indien, um dort vom Christentum zu erzählen und Wunder zu vollbringen. Er erlitt den Märtyrertod. Er gilt als Patron der Gerber, Sattler und Schuhmacher – passt also in unsere Region, in der die Lederverarbeitung wichtig ist.

BONIFATIUS Gedenktag: 5.6.

Bonifatius lebte im 8. Jahrhundert, er wurde in Britannien als Winfried geboren und erhielt den Auftrag, die heidnischen Germanen zu missionieren. Von Friesland aus zog er bis Hessen und Thüringen und weiter bis Passau und Salzburg. Sein großer Verdienst war neben der Mission die Ordnung der kirchlichen Strukturen. 747 wurde er zum Bischof von Mainz ernannt. Er erlag mit über 80 Jahren den Märtyrertod in Friesland und wurde in einem großen Trauerzug von Mainz nach Fulda, wo er bestattet ist, überführt (heutige Bonifatiusroute).

CHRISTOPHORUS Gedenktag: 25.7.

Der Name heißt übersetzt Christusträger. Christophorus zählt zu den vierzehn Nothelfer. Allerdings ist umstritten, ob es ihn tatsächlich gab oder ob seine Vita nur legendär ist. Christophorus war ein groß gewachsener Mann („ein Riese“), der als Soldat gedient hat. Er macht sich auf die Suche nach Jesus Christus, weil er dem Mächtigsten der Welt dienen wollte. In einer Nacht hört er ein Kind rufen, das über einen Fluss gebracht werden möchte. Als er es auf den Schultern hat, wird die Last immer schwerer und schwerer. Am anderen Ufer erkennt er, dass er in diesem Kind Christus selbst als den Herrn der Welt getragen hat und lässt sich taufen.

**DREI KÖNIGE** Gedenktag: 6.1.

Die Heiligen Drei Könige waren die Sterndeuter oder Weisen (Magier), von denen das Matthäus-Evangelium berichtet. Sie brachten dem Jesuskind Geschenke und beteten es an. In ihnen vereinte sich die gesamte Welt im Stall zu Bethlehem. Da sie sehr bald in der Kunst mit Kronen dargestellt wurden, entwickelte sich daraus das Bild der Drei Könige. Bis heute ziehen meist Kinder als Könige verkleidet in der Weihnachtszeit durch die Straßen und bringen Segen für die Häuser.

ELISABETH (von Thüringen) Gedenktag: 19.11.

Elisabeth stammte aus Ungarn und wurde noch als Kind mit Thüringer Landgrafensohn verlobt. So wurde sie auf der Wartburg in Eisenach erzogen. Hier lebte sie auch als verheiratete Frau und widmete sich den Kranken und Notleidenden. Ihre Familie sah ihr karitatives Wirken eher skeptisch und so wurden nach und nach wundertätige Werke berichtet. Am bekanntesten ist sicherlich das Rosenwunder: Elisabeth wollte den Armen unter ihrem Umhang Brot ins Dorf vom Schloss bringen. Als ihr Mann sie erwischt, trägt sie statt Brot Rosen unter ihrem Umhang. Nach dem Tod ihres Mannes musste sie mit ihren Kindern die Wartburg verlassen und kam schließlich nach Marburg. Hier gründete sie aus ihrem Witwengut ein Spital und lebte völlig asketisch und arm. Sie stirbt jung. Sie lebte im 13. Jahrhundert.

EMMAUS Gedenktag: Ostermontag

Emmaus ist ein Ort nahe Jerusalem. Das Lukas-Evangelium (Lk 24, 13-35) berichtet von Kleopas und einem weiteren Jünger Jesu, die niedergeschlagen nach dem Kreuzestod Jesu auf dem Weg dorthin sind. Ihnen begegnet ein weiterer Mann, der von den Ereignissen bislang nichts mitbekommen hat. Sie kommen ins Gespräch und der Fremde geht mit ihnen bis Emmaus. Dort laden ihn die Jünger zum Bleiben. Und als sie zusammen essen, bricht der Fremde das Brot, sagt das Dankgebet und teilt es mit ihnen – da erkennen sie in dem Fremden Jesus und laufen voll Freude, dass Jesus doch lebt, zurück nach Jerusalem.

GUTER HIRTE Gedenktag: 4. Sonntag nach Ostern

In Psalm 23 wird Gott als der Gute Hirte besungen, der sich um uns sorgt und mit uns geht. Auch im Neuen Testament gibt es verschiedene Erzählungen, in denen Jesus als Guter Hirte bezeichnet wird (bspw. Lk 15, 4-7) bzw. sich selbst bezeichnet (Joh 10, 11.14).

**HILDEGARD** (von Bingen) Gedenktag: 17.9.

Hildegard entstammte einem Adelsgeschlecht und hatte bereits als Kind Visionen. Sie wurde von Jutta von Sponheim auf dem Disibodenberg bei Bad Kreuznach erzogen. Hier wurde sie nach Juttas Tod bereits Priorin und gründete dann ihr eigenes Kloster auf dem Rupertsberg bei Bingen; später erfolgte die Klostergründung in Eibingen. Sie korrespondierte mit dem Papst in Rom und Kaiser Barbarossa. Sie galt als Mystikerin. Aber sie war auch Dichterin und Komponistin; ihre Aussagen zur Naturheilkunde und Ernährung werden bis heute verfolgt. Durch ihre Kontakte vor allem in den Klerus hatte sie Einfluss auf das Weltgeschehen der damaligen Zeit. Sie lebte im 11. Jahrhundert.

JAKOBUS (der Ältere) Gedenktag: 25.7.

Jakobus war Fischer und wurde von Jesus als einer der ersten Jünger berufen. Er starb als erster Apostel den Märtyrertod bei der Christenverfolgung unter König Herodes Agrippa. In Spanien breitete sich bereits im 9. Jahrhundert eine rasche Verehrung aus, so dass hier schon bald mit dem Bau einer Wallfahrtskirche begonnen wurde und Jakobus Reliquien hier beigesetzt wurden. Legenden berichten, wie er für Spanien wundertätig gewirkt hat. Santiago des Compostela wurde zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte; feste Routen dorthin entstanden. Jakobus wurde der Patron der Pilger.

KLARA (von Assisi) Gedenktag: 11.8.

Klara stammte aus einem angesehenen Adelsgeschlecht in Assisi und genoss eine gute Bildung. Da sie nicht heiraten wollte, floh sie zu Franziskus und dessen Anhängern. Vor ihm legte sie die Gelübde ab, um ihrer Familie zu entkommen. Ihre Schwestern und ihre Mutter folgten ihr ins Kloster. Franziskus verfasste für die Gemeinschaft die erste Ordensregel, für die Armut wesentlich ist. Erst später überarbeitete Klara diese Regel und schrieb ihre eigene Ordensregel. Die Bezeichnung Klarissen wurde aber erst nach ihrem Tod eingeführt.

PRISCA UND AQUILA Gedenktag: 8.7.

Das Ehepaar lebte bei den Urchristen zunächst in Rom und dann bei Paulus in Korinth. Von Paulus missioniert wurden sie selbst zu Glaubensboten und Missionaren. In der Apostelgeschichte und den Paulus-Briefen findet man Hinweise auf ihr Wirken. Prisca gilt als die eigentliche Missionarin; ihr Mann hat sie lediglich unterstützt. Er war Lederarbeiter. Das Ehepaar kehrte nach Rom zurück.

**THERESA** (von Avila) Gedenktag: 15.10.

Theresa lebte im 16. Jahrhundert. Sie stammt aus Spanien und wurde fromm erzogen. Als junge Frau trat sie in das Kloster der Karmelitinnen ein, u.a. um der Diskriminierung in der Ehe zu entgehen. Sie galt als sehr wortgewandt und pflegte in ihrem Gebet eine enge Freundschaft zu Gott und Jesus. Sie gründete ihr Reform-Kloster, in dem die Klosterzucht wieder in den Mittelpunkt treten sollte. Allerdings waren für sie die Sanftheit und Liebe Gottes ein Maßstab. Ihre Visionen waren prägende Ereignisse. Wesentlich war für sie die gelebte Nächstenliebe. Ihr Beten und Leben erfolgte ganzheitlich, auch der Leib hat für sie Anteil an religiöser Erfahrung. Bis heute gilt ihr Leichnam als unverwest. Sie wurde 1970 zur ersten Kirchenlehrerin ernannt.

Wir möchten alle Interessierten einladen, erneut ihre Stimme abzugeben, für eine Patronatin oder für einen Patronaten als Namensgeber*in für unsere neue Pfarrei 2026.

Entweder stimmen Sie am **14.12. / 15.12.2024 in einem der Gottesdienste** ab oder sie schreiben eine E-Mail an: pgr@st-josef-hausen.de

Ihr Pfarrgemeinderat

Das Lädchen sagt „Herzlichen Dank“

Auch in diesem Jahr konnten wir unser Kooperationsprojekt „Lädchen“ wieder regelmäßig mit Lebensmitteln beliefern. Dies ist der Beitrag unserer Pfarrei, um benachteiligten Menschen in Obertshausen ein Stück Lebensqualität zu schenken.

Nur durch Ihre Mithilfe im Rahmen Ihrer Spenden bei den Kollekten zu Gunsten des Lädchens ist dies möglich. Herzlichen Dank dafür!

Auch im nächsten Jahr zählen wir auf Ihre Unterstützung um diese für die Menschen vor Ort so wertvolle Tätigkeit fortführen zu können.

Der Bedarf steigt stetig, so dass auch weiterhin Ehrenamtliche zur Mitarbeit gesucht werden. Es gibt verschiedene Tätigkeiten: Büro, Fahrerdienst, Mitarbeit in der Lebensmittelausgabe.

Wenn Sie interessiert sind, so sprechen Sie uns an.

Lioba Picard und Claudia Jung

(stellvertr. Kooperationspartner der Pfarrei St. Josef für das Lädchen)



Adventskonzert am 08. Dezember 2024 um 17 Uhr in der St.-Pius-Kirche

Der Chor JUBILATE St. Josef in Hausen hat sich dieses Jahr einmal ein ganz anderes Weihnachtsoratorium vorgenommen: Die intime Weihnachtsmusik von Camille Saint-Saëns (1835-1921), ohne Pauken und Trompeten, dafür aber mit Harfe, Streichern und solistischer Orgel. Einer der bedeutendsten französischen Komponisten der Romantik stellt nach einer Hirtenmusik das Geschehen in Bethlehem bis zum Gloriagesang der Engel in den Mittelpunkt. Danach sucht die Musik immer wieder die weihnachtliche Betrachtung, meist ruhig und besinnlich, aber in der Vertonung des Psalm 2 auch tobend!

Das Oratorium wird ergänzt durch einige Stücke aus Benjamin Britten's „Ceremony of Carols“ (1942), das im Original zur Weihnacht für Frauenchor und Harfe gedacht war, aber inzwischen auch für gemischte Chöre gesetzt wurde.

Wir laden herzlich zum Zuhören ein, wobei auch wieder einige bekannte Lieder gemeinsam gesungen werden sollen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Emma-und-Wilhelm-Spahn-Stiftung für die finanzielle Unterstützung für dieses Konzert. Deshalb können wir **freien Eintritt** gewähren, bitten aber dennoch um Spenden zur weiteren Finanzierung des Konzertes und für die Arbeit des Chores.

Selbstverständlich werden wir auch am 1. Weihnachtsfeiertag die Heilige Messe wiederum musikalisch mitgestalten.

Möchten Sie unseren Chor durch eine fördernde Mitgliedschaft in Form eines Jahresbeitrages unterstützen? Dankbar sind wir auch für einmalige Spenden (ggfs. gegen Spendenquittung), um die Belange unseres Chores finanziell absichern zu können.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage [Chor Jubilate Obertshausen \(chor-obertshausen.de\)](http://chor-obertshausen.de).



Wie war das noch mal?

Musik zur Weihnacht

von J.S. Bach, C. Saint-Saëns und B. Britten
für Solisten, Chor und Orchester

mit dem Chor JUBILATE St. Josef Hausen

8. Dezember 2024

17 Uhr

Kirche St. Pius Hausen

Eintritt frei - für Spenden zur Deckung der Kosten bedanken wir uns. Wir danken der Emma und Wilhelm Spahn Stiftung für die grosszügige Unterstützung.



Sternsingeraktion 2025 **„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“**

Die Sternsingeraktion für 2025 steht unter dem Motto „Kinderrechte“. Seit 35 Jahren versucht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen Kinderrechte auf der ganzen Welt durchzusetzen. Doch noch immer müssen viele Kinder arbeiten, dürfen nicht in die Schule oder leben unter ausbeuterischen Bedingungen. Um Kindern auf der ganzen Welt ihre Rechte zurückgeben zu können, braucht es viel Engagement und Hilfe. Deshalb machen sich die Sternsinger aus St. Josef auch dieses Jahr wieder auf den Weg.

Jedes Kind und jeder Jugendliche ist herzlich eingeladen, sich der Sternsinger-Aktion 2025 anzuschließen!

In den ersten Tagen des neuen Jahres ziehen wir mit Gesang und Weihrauch durch die Hausener Straßen und bringen den Menschen Gottes Segen. Dabei sammeln wir Spenden für hilfsbedürftige Kinder weltweit.

Zur Vorbereitung treffen wir uns **am 15.12 um 15 Uhr und am 22.12 um 15 Uhr im Bistro des Pfarrer-Schwahn-Hauses**, wo wir lustige Spiele spielen und Lieder singen werden.

Dieses Jahr stehen gleich zwei Gebiete im Fokus der Aktion: In der Turkana im Norden Kenias haben viele Kinder keinen Zugang zu Bildung oder medizinischer Versorgung. Durch Dürren und Überschwemmungen gibt es außerdem nicht genug Nahrung. Die Sternsinger versuchen hier zu helfen, indem sie sich für die Kinderrechte auf Bildung, Ernährung und Gesundheit stark machen und u.a. Schulen betreiben.

In Kolumbien müssen sich Kinder mit Gewalt und Vernachlässigung auseinandersetzen. Schutz, Bildung und Mitbestimmung sind die Rechte, für die Sternsinger hier besonders kämpfen. Dafür bieten sie z.B. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation an.

Falls auch Sie uns bei der Aktion unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Anmeldung zum Hausbesuch unter der E-Mailadresse: sternsinger@st-josef-hausen.de, alle bisher besuchten Häuser werden automatisch wieder besucht. Auch bei Rückfragen oder sonstigen Anliegen können Sie sich bei uns unter der genannten E-Mailadresse melden. Wir freuen uns schon jetzt auf die diesjährige Sternsingeraktion und sind gespannt, wen wir alles in unseren Gruppenstunden begrüßen dürfen!

Eure GruppenleiterInnen der Sternsinger St. Josef



Stellenausschreibung

Die Pfarrgemeinde St. Josef sucht Personen (m/w/d), die im Vermietungsausschuss (VA) des Pfarrer-Schwahn-Hauses (PSH) mitarbeiten. Diese Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Um den Unterhalt des PSH zu sichern ist es notwendig Räume zu vermieten. Der Vermietungsausschuss organisiert die Vermietung von Räumlichkeiten im PSH.

Zu den Aufgaben des Vermietungsausschusses gehören:

- Abhalten von Sprechstunde (1. und 3. Montag eines Monats, 18.00 - 19.00 Uhr, PSH)
- Vor der Veranstaltung: Einweisung der Mieter/In in das Equipment des PSH
- Nach der Veranstaltung: Abnahme des Raumes / der Räume

Erläuterung

Zur Information und Beratung bietet der VA am 1. und 3. Montag eines Monats eine Sprechstunde von 18.00 - 19.00h vor Ort, im PSH, an. Neben der Beratung können Räume besichtigt werden. Die Interessenten werden über die Regelung der Getränkebestellung informiert, sowie die Nutzung von Gläsern, Geschirr, Kaffeemaschine, das Mieten von Tischdecken und Hussen für Stehtische. Ebenso wird der Mietvertrag mit seinen Vertragsklauseln (Hausordnung, Haftung usw) erläutert.

Nach Abschluss eines Mietvertrages wird die mietende Person durch den VA (bzw. eine Person des VA) in das Equipment des PSH (Kaffeemaschine, Spülmaschine, Gläser usw.) eingewiesen.

Die betreuende Person steht dem Mieter beratend zur Seite.

Nach Beendigung der Veranstaltung erfolgt die Abnahme der Räume. Der Zustand von Theke, Küche, Geschirr und Gläsern, sowie der Toiletten werden kontrolliert, der Getränkeverbrauch wird festgestellt und die Rechnung wird dem Pfarrbüro mitgeteilt.

Aktuell gehören dem Vermietungsausschuss Rita Fornauf, Monika Klawon und Annelore Staffa an. Ihnen sei für ihr jahrelanges Engagement gedankt!! Frau Klawon wird zum 1. Januar ihren Dienst beenden.

Bisher konnten alle Gruppierungen das PSH kostenlos nutzen, Reparaturen wurden von der Pfarrgemeinde bezahlt. Aufgrund der vielen Kirchenaustritte erhält die Pfarrei jährlich weniger Zuschüsse vom Bistum (sowie zusätzlich jedes 2% weniger Zuweisungen zum Haushalt), auf die wir angewiesen sind.



Ohne Vermietungen können wir das PSH nicht weiter unterhalten! Leider ist die Situation zur Nachbarin immer noch angespannt und hat Auswirkungen auf die Vermietungen und die Nutzung des PSH.

In der Vergangenheit wurde das PSH von der Emma und Willi - Spahn - Stiftung, sowie von einzelnen Gruppierungen finanziell unterstützt. Für diese Zuwendungen bin ich sehr dankbar.

Interessierte Personen melden sich bitte bei Pfarrer Schneider, 06104-984613,
christoph.schneider@bistum-mainz.de

Pfarrer Christoph Schneider

Tragt in die Welt nun eine Licht

Anfang November fand im PSH St. Josef ein fröhlicher Aktionstag statt, der zahlreiche Familien anlockte. Im Mittelpunkt stand das Laternenbasteln, das Groß und Klein gleichermaßen begeistern konnte. Die Veranstaltung, die vom AK Kinder und Familie vorbereitet wurde, bot den Kindern – und auch Eltern und Omas - die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und wunderschöne Laternen zu gestalten.

Im Verlauf des Nachmittags, entstanden viele bunte und fantasievolle Laternen, die die Kinder mit viel Begeisterung und stolz präsentierten. Am Ende des Tages gingen die Kinder stolz mit ihren selbstgemachten Laternen nach Hause.

Diese kam am traditionellen St. Martinsumzug zum Einsatz. An diesem Tag zogen sie gemeinsam mit anderen Kindern durch die Straßen gemäß dem Motto:
„Tragt in die Welt nun ein Licht“

Für den AK
Kinder und
Familien;

Jutta Moka





Erstkommunionvorbereitung in St. Josef

„Kommt her und esst!“ – so lautet das Motto der Kommunionvorbereitung 2025.

Diese Worte greifen die Einladung Jesu am See Tiberias auf. Der Auferstandene zeigt sich seinen Jüngerinnen und Jüngern und lädt sie zum gemeinsamen Mahl ein. Der Verfasser des Johannesevangeliums weist an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass das gemeinsame Mahl mehr ist als die bloße Zufuhr von Essen. In diesem Mahl begegnen die Menschen damals wie heute Gott und können Mut und Kraft schöpfen – auch aus der Gemeinschaft untereinander („communio“).

Unsere Kommunionkinder sind eingeladen Gemeinschaft mit Gott zu erfahren, in ihren Gruppen zu erleben und die Verbindung zu unserer Gemeinde zu vertiefen.

Ab Januar 2025 beginnt die intensive Vorbereitung auf dem Empfang der Kommunion.

Dies geschieht in wöchentlichen Gruppenstunden, Familienaufgaben und gemeinsamen Gottesdiensten. Wie auch in den vergangenen Jahren, findet die Vorbereitung in vielen Teilen gemeinsam mit St. Lucia, Lämmerpiel, statt.

Am Sonntag, 16.03.25 stellen sich die Kinder aus St. Josef im Gottesdienst vor und am Samstag, 26.04.25, um 14 Uhr feiern sie ihre Erstkommunion.

Jutta Moka, Gemeindefere-
rentin





Gemeinsame Firmung in St. Pius

bereits zum zweiten Mal haben sich Jugendliche aus Dietesheim, Lämmerspiel und Hausen gemeinsam auf die Firmung vorbereitet.

Diese setzt sich aus gemeinsamen Pflichtbausteinen und Wahlbausteinen zusammen. Bei den Wahlbausteinen haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich, je nach Neigung und Interesse, mit verschiedenen Fragestellungen intensiv zu beschäftigen. Hier reichen die Möglichkeiten von einem Tagesbesuch im Kloster bis hin zu einer Taschenlampenführung in der Kirche.

Am 16.11.2024 spendete Herr Domkapitular Hans-Jürgen Eberhardt nun 49 Jugendlichen in einem gemeinsamen, feierlichen Gottesdienst in St. Pius das Sakrament der Firmung.





HIMMELSTÖNE: Chorkonzert des Landesjugendchors Hessen in der Piuskirche

Am 27.10. fand in der Konzertreihe "HIMMELSTÖNE" ein Chorkonzert des Landesjugendchors in unserer St Pius Kirche statt.

Einmal mehr zeigte sich, dass die Piuskirche mit ihrer phänomenalen Akustik für Konzerte besonders geeignet ist.

Es waren mehr als 50 ausgewählte und talentierte Sängerinnen und Sänger im Alter von 16 bis 27 Jahren, die das nahezu vollbesetzte Gotteshaus begeisterten. Mit enormer Disziplin und Harmonie präsentieren sie vielstimmig "Cantate Domino" des zeitgenössischen Komponisten Josu Eibederdin, "O Vos Omnes" (Pablo Casals) und den "Cantique de Jean Racine", mit dem Gabriel Faure als Student 1865 einen Preis errang.

Nach der "Tota Pulchra" von Anton Bruckner formierte der künstlerische Leiter Axel Pfeiffer das Ensemble für das Kyrie von Frank Martin in zwei vierstimmige Chöre. Der Norweger Ola Gjeilo nutzte eine Metapher für Jesus Christus, "Unicornis Captivatur", das gefangene Einhorn. Sie überrascht mit einer typisch skandinavischen Chorbearbeitung mit angstvoll-alarmierenden Einsätzen der Stimmen.

Mit dem "Cantate Domino" der US-Amerikanerin Amy Marcy Beach gelang den Gästen ein fulminantes Finale. Zuvor entlockte der Organist Tobias Orzeszko mit einer Bach Komposition der Beckerath Orgel Volumen und Klangvielfalt. Der künstlerische Leiter Axel Pfeiffer informierte zu allen Stücken in kompakter und unterhaltsamer Weise. Mit lang anhaltendem Applaus würdigte das Publikum die Leistungen auf der Empore und vor dem Altar.





Bis zu 60 handverlesene junge Leute aus ganz Hessen bereiteten sich ein Jahr lang mit intensiven Probephasen auf ihre Konzerte vor. Die gaben sie nun im Limburger Dom, in der Frankfurter Paulskirche, in der Wiesbadener Marktkirche und jetzt in der Hausener St. Piuskirche. Der Landesjugendchor wurde 2008 auf Initiative der Landesregierung gegründet. Seit Januar steht er unter der Trägerschaft der landeseigenen Junge Musik Hessen GmbH. Sie wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert, Schirmherr ist Ministerpräsident Boris Rhein. Der Erfolg dieses Konzertes motiviert unsere Pfarrgemeinde, die Reihe "Himmelstöne" auch im neuen Jahr fortzusetzen.

Verwaltungsrat St Josef, Hausen

HIMMELSTÖNE: Konzertankündigung

Am 26.01.2025 17:00 wird es wieder ein Konzert in der Reihe "Himmelstöne" in St Pius geben.

Musikschullehrer Jürgen Weiss ist mit seinem Klavierpartner Rainer Wahl als Duo "ChoralGUT" zu Gast.

Die beiden Musiker interpretieren mit Saxophon / Klarinette und Klavier / Orgel bekannte Choräle neu.

Der Holocaust Gedenktag am darauffolgenden Montag, 27.01.25 wird mit jüdischer Klezmermusik musikalisch integriert.

Bitte merkt euch diesen Termin vor.

Verwaltungsrat St Josef Hausen

SAVE THE DATE!



Mitteilungen für den Pfarrbrief Advent / Weihnachten 2024

Stand 15. November 2024

TAUFE „WIR FREUEN UNS“

Thiago Blahut	27.07.2024
Nele Emilie Schäfers	08.09.2024
Mia Viola Kämmerer	15.09.2024
Josefine Penzel	15.09.2024
Clea Pfrötzschner	15.09.2024
Matteo Popiolek	20.10.2024

VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

Anneliese Haßmann	03.07.2024
Hubert Welzel	15.07.2024
Werner Herzing	17.07.2024
Hans Otto Hofmann	12.08.2024
Dorothea Körner	28.08.2024
Antun Markovic	01.09.2024
Melanie Marutschke	06.09.2024
Johann Metzger	07.09.2024
Siegfried Marutschke	17.09.2024
Borislav Swoboda	29.09.2024
Herbert Nonhebel	07.10.2024
Gisela Demling	21.10.2024
Winfried Kralle	14.11.2024

EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“

Loana Tuscano und Jonas Höf	13.07.2024
Flavia Franco und Lewin Blahut	27.07.2024
Tatjana Schulz und Thiemo Kaufmann	14.09.2024
Anna Wögler und Tom Peikert	21.09.2024
Ewa Chlubek und Jens Hagemann	28.09.2024



WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem silbernen, goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen.

Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden!

Wünschen Sie, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, **so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen.** Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.



Neues vom EINE-WELT-Kiosk

Ab Januar 2025 wird es ein **neues Konzept** für das Eine-Welt-Kiosk geben.

Beim Eine-Welt-Kiosk geht es grundsätzlich darum, dass wir als Gemeinde St. Josef einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten. Dieser Beitrag ist aufs Ganze gesehen klein – aber - *wenn viele Leute an vielen Orten viele kleine Schritte gehen, können sie das Gesicht der Welt verändern!*

Dazu kommt noch, dass Sie mit Ihrem Einkauf und wir mit den Prozentsätzen, die wir bei einem entsprechenden Umsatz von der GEPA erhalten, eine größere Spende an das Gemeindeprojekt in Bolpur weiterleiten können. Auch damit leisten wir gemeinsam einen Beitrag zu mehr Chancengleichheit im Bereich Gesundheit in unserer Welt.

Die Einkaufspreise bei der GEPA sind – wie überall – ordentlich gestiegen, besonders bei Kaffee und Schokolade. Der Einkauf beim Eine-Welt-Kiosk ist rückläufig, damit auch der Umsatz. Das führt wiederum dazu, dass wir die Prozente von der GEPA in Zukunft nicht mehr erhalten werden, mit denen wir das Gemeindeprojekt unterstützen können.

Außerdem wird das Verkaufsteam schrumpfen, so dass wir den zweiwöchigen Rhythmus nicht mehr aufrecht halten können.



Natürlich soll das EINE-WELT-Kiosk weitergeführt werden,

weil wir als Gemeinde (Kirchort) einen solidarischen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten wollen.

Das Kiosk wird mehrmals im Jahr bei besonderen Anlässen geöffnet sein, z.B. am Misereorsonntag oder im / vor dem Advent, um nur zwei Beispiele zu nennen. Rechtzeitig werden wir Sie darüber informieren.

Außerdem können Sie **jederzeit etwas bestellen**, das wir Ihnen dann entsprechend nach Hause liefern würden.

Der nächste **feste Termin** wird der **Misereor-Sonntag (6. April 2025)** nach dem 10:00 Uhr-Gottesdienst sein.

Im Januar wird es wahrscheinlich auch einen Termin geben, den wir rechtzeitig bekannt geben werden.

Sie können mit uns Kontakt aufnehmen - per Mail: adelheid_schmitt@gmx.de oder telefonisch: 06104/74225 (Adelheid Schmitt)

Auf der Homepage der Pfarrei gibt es einen Link zum Gepa-Shop.



Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam für eine gerechtere Welt zu arbeiten.

Danke für Ihre Unterstützung!

Markus Rudolf und Adelheid Schmitt
für das EWK-Team





Spirituelle Angebote

Die spirituellen Angebote sind kostenlos und dienen der persönlichen Glaubensvertiefung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessenten, Neuzugänge und erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Bibliolog – Bibelgespräch einmal anders

Mit Hilfe der Methode, „wandern“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die biblische Erzählung und versetzen sich in unterschiedliche Rollen, aus denen sie heraus sprechen. In der Regel steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt.

Hierbei geht es nicht um theologisches Wissen, sondern um eine gemeinsame Auslegung, die den Text lebendig werden lässt. Besondere Bedeutung bekommen an den Abenden die eigenen Erfahrungen und das Erleben des Textes.

Montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Pfarrer - Schwahn - Haus

Termine: 13.01., 10.02., 10.03., 12.05. und 02.06.
Weitere Termine entnehmen Sie bitte der „Brücke“
oder der Homepage www.st-josef-hausen.de

Leitung: Jutta Moka

Offenes Singen

Come along and sing a song! Singen verbindet und bringt die Seele zum Schwingen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, sondern Freude am Singen in Gemeinschaft. Neue geistliche Lieder aus dem Liedbuch „Beherzt“, dem „Gotteslob“ und anderen Liedbüchern stehen im Mittelpunkt. Bekannte und neue Lieder kommen dabei zum Einsatz.

Termine: dienstags, 28.01., 25.02., 25.03., 29.04., 27.05., 01.07., 26.08.,
30.09., 28.10. und 25.11.

jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarrer – Schwahn – Haus, Großer Saal

Leitung: Stefan Rotsch



Neues vom Gemeindeprojekt

Angeregt durch die Fahrrad-Aktion von Linda Deierling wurden **ca. 3.000 Euro** für die Anschaffung eines Ambulanzwagens gespendet; das weitaus meiste über die Pfarrei!

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Das Geld wurde an den Verein von Frau Dr. Golembiewski „Shining Eyes“ überwiesen.



Kinderkrankenhaus in Bolpur

Ein Ambulanzwagen wird ständig benötigt:

Ein Beispiel: Vom Hausmeister des Kinderkrankenhauses ist die Mutter auf der nassen Veranda gestürzt und hat sich den Oberschenkelhals gebrochen. Sie wird in eine chirurgische Klinik gefahren, wo eine Operation geplant wird.

Was das Team von Frau Dr. Golembiewski tut

- Mangelernährung & Anämien bekämpfen
- Gesunde Entwicklung der Kinder besonders in den ersten 3 Jahren fördern
- Infektionsrate bei Müttern und Kindern senken
- Akut und chronisch kranke Kinder stationär versorgen - Operationen ermöglichen
- Hilfe zur Selbsthilfe: Anlegen eigener Gemüse-Obstgärten
- Den Lebensstandard verbessern durch Wissensvermittlung

Ihre Erfolge

- Die Anämierate sank von 69% auf 17% nach 18 Monaten Ernährungsprogramm
- Nahezu 95% der Familien mit Kindern unter 3 Jahren haben einen Gemüsegarten
- Reichlich Herzoperationen ...
- TB-Behandlung: Begleitung der Patienten volle 6 Monate bzw. bis Therapieende
- Dorf-Lebensstandard:
weniger Geburtskomplikationen, Erhöhung des Geburtsgewichts, größerer Abstand von Geburten, verbesserte Hygiene, geringere Kindersterblichkeit

Karen Fiedler und Adelheid Schmitt

Spendenkonto Caritas, Renovierung und Instandhaltung und für die Kinderkrankenstation Bolpur in Indien:

Bitte geben Sie im Verwendungszweck die genaue Spendenzugehörigkeit an:

DE2 5019 0000 4103 1036 01



Ministranten Hausen

Mini(s)-News



Drei neue Messdiener eingeführt

Am Sonntag, den 10.11.2024 wurden in einem festlichen Gottesdienst 3 neue Messdiener eingeführt. Pfarrer Joseph leitete die Zeremonie und betonte die Bedeutung ihres Engagements. Die 3 neuen Messdiener (unten im Bild) wurden ein halbes Jahr lang von ihren Gruppenleitern auf den Dienst am Altar vorbereitet.



So kann man uns erreichen:

Website: www.minis-hausen.weebly.com

E-Mail: minis.gruleis@gmail.com

Übersicht der aktuellen Gruppenstunden

Montag	Freitag
17.00-18.00 Uhr Annika Rummelsberger, Leon Hofmann, Lenni Schug, Antonia Rössner	16.30-17.30 Uhr Jakob Eberhard



Pfarrjugendrat (PJR)

Der Pfarrjugendrat ist per
Mail erreichbar unter
pjr_2023@kjh-online.de

www.kjh-online.de

Gruppenstunden

Du hast Lust auch mitzumachen? Dann kontaktiere uns per Mail
(pjr_2024@kjh-online.de).

Du kannst dich auf viel Abwechslung und eine Menge Spaß mit den
Gruppenleitern freuen. Natürlich sind auch neue Teilnehmer jederzeit
herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Gruppenstunden

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Jahrgang
Crocodiles	Mittwoch	17 – 18 Uhr	14/15
Dragons	Montag	16 – 17 Uhr	13/14
Füchse	Freitag	17.30 – 18.30 Uhr	12/13
Falcons	Montag	17 – 18 Uhr	11/12
Flamingos	Montag	19 – 20 Uhr	10/11
Racoons	Donnerstag	19 – 20 Uhr	09/10



Zeltlager 2024

Ein weiteres Zeltlager voller neuer Erinnerungen, Freundschaften und unvergesslicher Erlebnisse liegt hinter uns. Es war eine intensive und wunderschöne Zeit, die uns noch lange in Gedanken begleitet. Manchmal merken wir, wie unsere Gedanken zurück in die Zelatage wandern und uns ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Es ist dieses unbeschreibliche Gefühl der Freude und des Wohlbefindens, dass uns diese Erlebnisse schenken. Damit auch die Kinder mit solch einem Lächeln an das Zeltlager zurück denken und von dieser unvergesslichen Zeit erzählen können, braucht es ein Team, das mit Herz und Einsatz sowohl vor als auch hinter den Kulissen harmoniert und Hand in Hand arbeitet. Dieses Jahr haben wir so viele gemeinsame Erlebnisse gesammelt, dass diese kaum in Worte zu fassen sind. Es gab unzählige Highlights, wie die spannenden Zeitreisen durch verschiedene Epochen, die lustigen Tages- und Abendprogramme und natürlich die gemütlichen Runden am Lagerfeuer. Das Zeltlager in drei Worte zu fassen, fiel uns allen schwer. Es gäbe Hunderte, vielleicht Tausende, die beschreiben könnten, was diese Zeit für jeden Einzelnen bedeutet. Denn jeder hat seine ganz eigenen Erinnerungen und Geschichten an diese besondere Zeit. Auch die Bedeutung, die diese Zeit für die Teamer und Kinder hat, ist wahrlich einzigartig. Das Zeltlager ist für uns alle mehr als nur ein Ort – es ist ein Gefühl. Es steht für die KJH-Familie, für Freundschaft und für die wohl schönste Zeit des Jahres. Zum Schluss bleibt nur ein großes DANKE! Danke an alle Gruppenleiter*innen, die mit den Kindern wertvolle Zeit verbracht und dafür gesorgt haben, dass diese Momente unvergesslich bleiben. Danke an unsere Hiwis, die uns stets mit helfenden Händen unterstützt haben. Danke an unseren Sani, der jedes auch so kleinstes Wehwehchen liebevoll behandelt hat. Danke an die Küche, die uns jeden Morgen, Mittag und Abend leckeres Essen auf den Tisch zauberten. Danke an die Medien, die all diese wertvollen Momente für uns festgehalten haben, damit wir auf diese steht's zurück schauen können. Danke an unseren Einkäufer, der für uns unterwegs war und sichergestellt hat, dass wir gut versorgt sind. Danke an die Lagerleitung für die liebevolle Planung und Organisation, die das Lager erst möglich gemacht und uns alle sicher durch die Tage geführt hat. Nur dank dieses einzigartigen Teams konnten wir jedes Jahr so ein wundervolles Zeltlager auf die Beine stellen. 🏡 Die Vorfreude auf das nächste Abenteuer ist riesig, und wir können es kaum erwarten, mit der Planung für ein weiteres unvergessliches Zela zu beginnen.





Zela-Film

Um noch einmal in das Zeltlager-Feeling von 2024 einzutauchen, haben wir einen besonderen Kino-Tag organisiert, an dem wir uns den Zeltlagerfilm gemeinsam angeschaut haben. Mit frischem Popcorn, kalten Getränken und leckerem Kuchen war für das volle Kinofeeling gesorgt. Für eineinhalb Stunden hieß es also: pures Zeltlager-Feeling, das uns alle direkt wieder ins Sommerlager versetzte. Der Film bot einen umfassenden Einblick in unser abwechslungsreiches Rahmenprogramm, zeigte die vielen schönen und lustigen Momente und ließ die schönsten Erlebnisse der Kinder in Bild und Video lebendig werden.

Während des Films durchlebten wir noch einmal all die Emotionen: die Spannung bei Wettkämpfen, das Lachen bei lustigen Aktionen, die Freude über gemeinsame Abenteuer und natürlich auch ein wenig Wehmut, dass das Zeltlager schon wieder vorbei ist – verbunden mit der Vorfreude auf das nächste Jahr.

Es war ein gelungener Tag, an dem wir die besondere Erinnerungen an ein unvergessliches Zeltlager feiern konnten.

Nachtwanderung

Auch dieses Jahr durfte unsere traditionelle Nachtwanderung nicht fehlen. Mit warmen Getränken und frisch geschmierten Nutellabrotten gestärkt, machten wir uns bereit für den nächtlichen Spaziergang. Der Weg führte uns tief in den dunklen Wald hinein und hinter jeder Ecke schien eine neue Überraschung oder gar Gefahr zu lauern.

Gespensische Schreie hallten durch die Nacht und die Spannung war förmlich greifbar. Doch trotz mancher Schreckmomente und großen Augen kamen am Ende alle – Kinder und Eltern – mit einem erschrockenen, aber fröhlichen Lachen aus dem Wald zurück. Die Gruselnacht war ein voller Erfolg und bescherte nicht nur den Familien, sondern auch uns wieder jede Menge Spaß und Gänsehaut!



Ernte-Dank-Gottesdienst in St. Pius

Ein wunderschöner herbstlicher Blumenschmuck und ein großes Ernte-Dank-Arrangement aus Obst und Gemüse empfing die Gottesdienstbesucher an diesem besonderen Sonntag im Jahreskreis. Ein großes Dankeschön an die Blumenfrauen, die jedes Jahr engagiert dazu beitragen, dass Gottesdienste in einem schönen Rahmen gefeiert werden können.



Wie üblich gestaltete die Kindertagesstätte St. Josef inhaltlich den Ernte-Dank-Gottesdienst für die gesamte Pfarrgemeinde. Die Erzieherinnen und Erzieher hatten sich zusammen mit den Kindern in den Wochen zuvor mit dem Thema „Schöpfung“ beschäftigt. Das bewiesen die Kinder durch das Lied „Gott hat die Welt gemacht, Gott hat sie sich ausgedacht. Gott wohnt im Himmelszelt und in der ganzen Welt“. Eine kleine Fotodokumentation auf dem Pius-Platz zeigte wie die Kinder sich mit Tüchern, Figuren usw. die Schöpfungsgeschichte kindgerecht erarbeiten konnten.



Und die Kinder erinnerten in einem weiteren Lied die Pfarrgemeinde daran, daß es immer wieder Zeit ist, Gott Danke zu sagen für all das, was er uns durch die Schöpfung täglich schenkt.“ Hast Du heute schon danke gesagt- für so viel schöne Sachen..?“ klang es da durch die Kirche. Letztlich tanzten die Kinder in kleineren Kreisen vor dem Altar und schenkten der Pfarrgemeinde das Lied “Du bist schön, schön wie die Sonne, und Licht ist dein Kleid....“ Gottes Schöpfung ist einzigartig. Sie ist schön. Der Mensch ist aufgefordert, sie zu beschützen- und das fängt bei jedem von uns an. Und das weiss in der Kita schon das jüngste Kind...

Zusätzlich konnte Pfarrer Schneider im Rahmen dieses Gottesdienstes die neue Leitung der Kindertagesstätte St. Josef Frau Jutta Paul mit der neuen Stellvertretung Frau Leonie Schulz vorstellen. Sie sind beide bereits seit langem in der Kita tätig und freuen sich auf die neue Aufgabe.





Frauen Aktuell Programm 2025

Dienstag 14. Jan.	18:00 Uhr	Spieleabend
Dienstag 11. Feb.	18:00 Uhr	Carl Spitzweg Ref. Frau Hoffmann
Freitag 07. März		Weltgebetstag
Dienstag 18. März	15:30 Uhr	Frauenkirche in Frankfurt Führung: Frau Stoffels
Karfreitag 18. April	06:00 – 07:00 Uhr	„ Wenn der Hahn kräht „ Gebetsstunde von Frauen Aktuell Danach gemeinsames Frühstück
Dienstag 13. Mai	18:00 Uhr	F. Stolze, Frankfurter Mundartdichter Manfred Christoph liest vor
Dienstag 10. Juni	16:00 Uhr	Wir feiern Jubiläum 45 Jahre Frauen Aktuell
Dienstag 17. Juli	09:00 Uhr	Kräuterwanderung Frau Jaskulla führt uns
Dienstag 12. August		Wetterpark oder Ledermuseum
Dienstag xx. Sept.		Ausflug mit Emmel-Busreisen
Dienstag 21. Okt.	19:30 Uhr	Atmen, aber richtig Frau Thurid Gebhardt
Dienstag 11. Nov.	18:00 Uhr	Spieleabend
Dienstag 09. Dez.	18:00 Uhr	Adventsfeier



– **Stammtisch immer am 4. Dienstag im Monat -**

Nichtmitglieder von Frauen Aktuell bitten wir, vor der Veranstaltung mit uns Kontakt aufzunehmen, da es teilweise zu Programm-Änderungen kommen kann.

Sprechen Sie bitte folgende Gruppenangehörige an:

Marianne Bach: 06104 73955
 Ute Klee: 06104 72277
 Gisela Picard: 06104 72286
 Gerlinde Toepsch: 06104 71212

Neues aus der Seniorengruppe

Die monatlichen Wortgottesfeiern werden nach wie vor gut besucht und das anschließende Kaffeetrinken im Pfarrer Schwahn Haus erfreut sich großer Beliebtheit.

Die nächsten Termine sind (immer donnerstags):

12. Dezember	14.30 Uhr	Wortgottesfeier / Josefskirche anschl. Adventsfeier im PSH
16. Januar	09.30 Uhr	Messe mit Neujahrssegens anschl. Frühstück
20. Februar	14.30 Uhr	Wortgottesfeier / Josefskirche anschl. Kreppekaffee im PSH
07. März		Weltgebetstag
20. März	14.30 Uhr	Wortgottesfeier / Josefskirche anschl. Kaffee und Kuchen

Weitere Termine entnehmen sie der „Brücke“



Kolpingsfamilie Hausen: 70 Jahre und kein bisschen langweilig!

Die zweite Jahreshälfte 2024 startete für unsere Kolpingsfamilie mit einem Frühschoppen auf dem Pfarrfest. Mit einem erfrischenden Äppler oder schäumenden Bier haben wir uns im Pfarrgarten gut unterhalten. Dabei haben wir schon eingeladen zu unserem nächsten Event: Stephan Kowoll, Geschäftsführer von Kolping Recycling GmbH, hat uns einen kurzweiligen Abend lang den Weg der Kleiderspende näher erläutert. Es war interessant mal zu erfahren, was mit unseren Kleidungsstücken passiert, die wir in den Kolping Kleidercontainer werfen oder zur jährlichen Kolping Kleidersammlung bringen. Mit Film und Fotomaterial konnte er uns überzeugen, dass es sich lohnt, die ausgedienten Stücke zur Sammlung zu bringen bzw. bereits bei der Anschaffung auf die Qualität der Kleidung zu achten. Bevor wir dann im Oktober wieder die traditionelle Kleidersammlung durchführten, besuchten wir am 22. September erst noch den Festgottesdienst zum 60jährigen Jubiläum der Kolpingsfamilie Mühlheim. Es ist eine wertschätzende und verbindende Tradition, dass wir uns gegenseitig unter den Kolpingsfamilien im Bezirk Offenbach besuchen und unterstützen. Ein



wichtiger Eckpfeiler in unserem Miteinander ist die Geselligkeit. Diese stand beim Spaziergang nach „Sachsenhausen“ mit Einkehr bei Lioba und Robert Picard zu Weck, Worscht und ... im Vordergrund.

Ebenso beim Weinabend im Pfarrer-Schwahn-Haus, zu dem eine herzhafte Käseauswahl perfekt zu den verschiedenen leckeren Weinen passte. Viele gute Gespräche begleiteten den Abend und es herrschte eine aufgelockerte fröhliche Stimmung. Eine eher festliche Atmosphäre erlebten wir beim Weltgebetstag der Kolpingsfamilien in der Herz Jesu Kirche. 11 Banner zogen in einem beeindruckenden Einmarsch mit den Messdienern und Pfarrer Hofmann in die Kirche ein. Die zukünftige Kolping Kapelle in Seligenstadt war unser Ziel beim gemeinsamen Ausflug im November. Bei einer Führung erfuhren wir einiges über die Geschichte und den Umbau der EVO-Trafostation zur Kapelle am Krankenhaus Seligenstadt. Sie soll



für Kranke und deren Angehörige zu einem Ort der Ruhe, des Gebetes und Kraft tankens werden. Den Umbau bewerkstelligt die Koplingsfamilie Seligenstadt in unzähligen Ehrenamtsstunden. Beim anschließenden



Kaffeetrinken im Klostercafe konnten wir uns in gemütlicher Runde entspannen. Beim diesjährigen Adventsmarkt haben wir an unserem Kopingstand gebrannte Mandeln, Lebkuchen und frisch zubereitetes Popcorn angeboten. Diese Leckereien erfüllten den Raum mit weihnachtlichem Duft und lockten die Besucher an. Zahlreiche Ehrungen und sogar ein paar Neuaufnahmen werden wir an unserem Familienabend feiern. Bei Chili con Carne und Kartoffelsuppe wollen wir nach dem Gottesdienst in netter Runde zusammensitzen. Mit einem adventlichen Abend werden wir im Dezember unser Jahr ausklingen lassen. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass wir jeden 1. Mittwoch im Monat zum Rosenkranzgebet in die Josefskirche herzlich einladen. Ebenso sind alle Interessierten zu unseren verschiedenen Veranstaltungen immer herzlich willkommen.





Einrichtungen der Pfarrgemeinde

im Pfarrer-Schwahn-Haus,
Pfarrer-Schwahn-Straße 6

ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

Öffnungszeiten: Sonntag, 11-12 Uhr + Mittwoch, 15-16 Uhr

Neues aus der Pfarrbücherei Hausen

Das Team der Pfarrbücherei Hausen dankt allen Besuchern, Helfern und Kuchenbäckern von Buchausstellung und Adventsmarkt sehr herzlich.

Die bestellten Bücher können ab Anfang Dezember in der Pfarrbücherei Hausen, Pfarrer-Schwahn-Str.6 zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bevorraten Sie sich mit Lektüre, Spielen, CD`s und Tonies, denn die Bücherei macht Winterpause: Letzte Ausleihe in diesem Jahr ist am Sonntag, den 15. Dezember von 11-12 Uhr.

Erste Ausleihe im Neuen Jahr ist am Sonntag, den 12. Januar 2025.

Wir wünschen allen Lesern gesegnete Weihnachten und schöne Ferien! Im nächsten Jahr feiert die Pfarrbücherei Hausen ihr 100-jähriges Jubiläum mit Vorlesenachmittagen, Lesenacht, Kindergartenbesuch etc.

Neue Mitarbeiter sind immer willkommen.

Das Team der Bücherei freut sich auf viele Leser, die Bücher, Spiele und CD`s ausleihen.
Angelika Michel

Impressum: Pfarrgemeinde St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460,
pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Redaktion: Michael Picard (verantwort.) gemeindebrief@st-josef-hausen.de
Druck: Druckerei Imprinta, Bachstraße 4a, 63179 Obertshausen
Auflage: 600 Stück

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 3 x im Jahr (Ostern, Sommer, Advent).

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 14. Februar 2025.
Der Erscheinungstermin ist am 07. März 2025.

Bildnachweis: Logos Taufe, Verstorbene, Ehe, Kommunion, Firmung, Helfer gesucht, Pfarrbüro, Neues für Minis, Grafiken Taufe und St. Martin von Sarah Frank und Logo Pfarrfest von Factum / ADP in pfarrbriefservice.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.



Pastoralteam



Pfarrer Christoph Schneider, Leiter des Pastoralraumes

Sprechstunde: Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

☎ 984613

Christoph.schneider@bistum-mainz.de

Pfarrer Ajimon Joseph, Pfarrvikar

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0176-72334852

Ajimon.joseph@bistum-mainz.de



Diakon Andreas Quandt

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0162-2787554

Andreas.quandt@bistum-mainz.de



Gemeindereferentin Jutta Moka

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 984618

Jutta.moka@bistum-mainz.de



Gemeindereferent Dirk Stoll, Koordinator für den Pastoralraum und Präventionsbeauftragter

☎ 06108-792349

☎ 0175-5150891

dirk.stoll@bistum-mainz.de



Es geht darum Missbrauch, sexuelle Gewalt und Übergriffe im kirchlichen Kontext vorzubeugen und eine Sensibilität zu entwickeln. Herr Stoll begleitet Schulungen und Informationsveranstaltungen, ist Ansprechperson für unsere Pfarrgemeinde. Auch Betroffene können sich Herrn Stoll anvertrauen.

Pfarrbüro Hausen

Pfarrsekretärin Susanne Zahn

Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen (Hausen)

Öffnungszeiten:

Mo und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Di und Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

☎ 98460 oder pfarrbuero@st-josef-hausen.de





Pfarrgemeinderat (PGR)

Vorstand: Michael Picard, Barbara Koch, Herta Cecelja

☎ 98460 (über das Pfarrbüro)

pgr@st-josef-hausen.de

Verwaltungsrat

Kontakt: Pfarrer Schneider

Hausverwaltung Paul Scholl

☎ 0163-2185107

E-mail: kontakt@hausmeisterservice-scholl.de



Bankkonten der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen:

Frankfurter Volksbank:

Spendenkonto Caritas, Renovierung und Instandhaltung und für die Kinderkrankestation Bolpur in Indien:

Bitte geben Sie im Verwendungszweck die genaue Spendenzugehörigkeit an: DE82 5019 0000 4103 1036 01

Neutrales Konto der Kirchengemeinde: DE16 5019 0000 0000 0220 55

Pax-Bank-Mainz:

Neutrales Konto der Kirchengemeinde: DE88 3706 0193 4001 5440 00

Kontaktpersonen für die Pfarrgemeinden des Pastoralraumes (Kirchorte)

Herz – Jesu und St. Thomas Morus, Obertshausen: Pfarrer Norbert Hofmann, Telefon: 06104-42655, Mail: doncamillo@rkk-obh.de

St. Josef, Obertshausen – Hausen: Pfarrer Christoph Schneider, Telefon: 06104-98460, Mail: christoph.schneider@bistum-mainz.de

St. Lucia, Mühlheim – Lämmerspiel: Gemeindeferent Dirk Stoll, Telefon: 06108-792349, Mobil: 0175-5150891, Mail: Dirk.Stoll@bistum-mainz.de

St. Sebastian, Mühlheim – Dietesheim: Pfarrer Ajimon Joseph, Telefon: 0176-72334852, Mail: ajimon.joseph@bistum-mainz.de

St Markus und St. Maximilian Kolbe, Mühlheim: Pfarrer Schmitt – Helferrich, Telefon: 06108-74169, Mail: pfarrei-st.markus@t-online.de



Katholische Kita St. Josef (Unikathe Bistum Mainz)

Umfassende Informationen wie das Leitbild, die Aktivitäten, den musischen Schwerpunkt, die Öffnungszeiten, das Alter und die Größe der Betreuungsgruppen uvm. erhalten Sie über die Homepage

www.kita-st-josef-obertshausen.de

Kath. Kindertagesstätte St. Josef

Gumbertseestraße (neben St. Pius), 63179 Obertshausen

Telefon: 06104 / 72536

Mail: info@kita-st-josef-obertshausen.de



Kontaktperson: Jutta Paul (Leiterin), Leonie Schulz (Stv.)

Anfragen für Kitaplätze bitte an die Leitung

Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus

Besichtigung und Anmietung

Jeden 1. und 3. Montag eines Monats, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr, steht Ihnen unser Team für die Besichtigung der Räumlichkeiten, Beratung und hilfreichen Tipps zur Verfügung.

www.st-josef-hausen.de → Einrichtungen → Pfarrer-Schwahn-Haus

Tel. 0173 3137627 (Dagmar Böhme) / vermietung@st-josef-hausen.de

Gemeindediakonie – Im Dienst für Andere

Besuchsdienst St. Josef

Die Sendung des Besuchsdienstkreises St. Josef besteht darin, in regelmäßigen Abständen eine Person zu besuchen, die aufgrund von Krankheit, Alter oder einem Schicksalsschlag am öffentlichen Leben nur erschwert teilnehmen kann oder sich einsam fühlt. Der Besuchsdienst möchte bewusst eine Abwechslung ermöglichen. Zuhören, Gespräche, Vorlesen oder Spiele sind Aktivitäten, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten.

Personen, die einen Besuch wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro. Ebenso sind Frauen und Männer, die unser Besucherteam verstärken wollen, herzlich willkommen!

Kontakt: Pfarrbüro

Oster- und Weihnachtsbesuche

Zu Weihnachten und Ostern werden alle Gemeindemitglieder, die älter als 85 Jahre sind, besucht. Es werden gute Wünsche der Pfarrgemeinde überbracht.



Seelsorge und Beratung

Seelsorge ist Begleitung von Menschen in den Gezeiten des Lebens

Einzel – und Gesprächsseelsorge

In einem diskreten Rahmen ein Problem oder Anliegen erzählen und jemand ist da und hört zu.

Kontakt: Pastoralteam

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung unterstützt Sie, als Christin oder Christ Ihren Glauben zu leben. Sie treffen sich regelmäßig, etwa einmal im Monat, mit Ihrer Begleiterin oder Ihrem Begleiter zum Gespräch. Sie erzählen von Ihrem Leben, von den Sehnsüchten und Wünschen, von dem, was gelingt und von dem, was immer wieder schwierig ist. Ihr Gegenüber hört intensiv zu, versucht zu verstehen, fragt nach und vertieft das Gehörte mit eigenen Gedanken. Gemeinsam schauen Sie, welche Rolle Gott darin spielt und wo mehr Leben in Fülle möglich ist. Geistliche Begleitung ist kein Coaching und ersetzt auch keine Psychotherapie!

Kontakt: Diakon Andreas Quandt

Beichtgespräch

Das eigene Leben reflektieren und vor Gott ausbreiten. Verantwortung für das Leben übernehmen und Vergebung im Namen Jesu zugesprochen bekommen. Das Gespräch unterliegt dem Beichtgeheimnis (absolute Diskretion).

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

Hauskommunion

Wenn der Weg in die Kirche mühsam und schwierig wird aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenen Alters, besteht die Möglichkeit zur Hauskommunion. Gerne besuchen wir Sie zu Hause! Am Anfang eines Monats und nach telefonischer Vereinbarung besucht sie ein Mitglied des Hauskommunionenteams. Der Besuch gliedert sich in ein persönliches Gespräch, wo die momentane Situation thematisiert werden kann und eine Andacht, in deren Verlauf die Kommunion als Stärkung für den Lebensweg gereicht wird. Die Gesprächsinhalte werden diskret behandelt.

Kontakt: Pfarrbüro

Krankensalbung

Die Krankensalbung wurde lange Zeit als „letzte Ölung“ missverstanden und als Sterbesakrament empfunden. Die Krankensalbung ist eine geistliche Stärkung in Zeiten von Krankheit und Gebrechlichkeit.



Zentrale Handlungen bilden die Handauflegung und die Salbung mit Christmöl auf Stirn und Handrücken. Die Krankensalbung ist Stärkung auf dem Weg der Heilung.

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

Sterbebegleitung

Viele Menschen haben den Wunsch zu Hause im privaten Umfeld zu sterben. Ambulante Palliativ- und Pflorgeteams helfen begleitend den Angehörigen und dem Sterbenden diesen Wunsch zu erfüllen. Auch Seelsorge kann hierbei unterstützend und bestärkend sein. Gerne besuchen wir Sie und begleiten Sterbende und ihre Angehörigen auf dieser letzten Wegstrecke. Es besteht die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung, der Kommunion oder einem Krankensegen. Wir nehmen uns Zeit für die Kranken und Sterbenden und ihre Angehörigen.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

Sterbesege

Der Tod eines Angehörigen im häuslichen Umfeld ist für die Angehörigen erschütternd. In solch einem Moment sehnen sich Menschen nach Strukturen die Halt geben. Das kann im Informieren von Familienmitgliedern, dem Kontaktieren des Arztes, einer Pietät oder dem Anfordern eines Seelsorgers* bestehen. Der Sterbesege ist ein Ritual, das an der Grenze zwischen Leben und Tod Trost und Halt schenkt. Der Sterbesege ist eine persönliche Segensfeier, die am Bett des Verstorbenen im Beisein der Angehörigen begangen wird.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

Segensfeier für Wiederverheiratete

Für Paare, die zum zweiten Mal verheiratet sind oder heiraten wollen, besteht die Möglichkeit, den gemeinsamen Lebensweg in einer Segensfeier unter Gottes Segen zu stellen. Diese Feier kann auch in einem kleinen Rahmen stattfinden. Auch Regenbogenpaare sind herzlich willkommen!

Kontakt: Pastoralteam



„Wegbegleiter für Trauernde“

sind eine ökumenische Initiative der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef, der evangelischen Gemeinde und des Malteser Hilfsdienstes in Obertshausen. Die Initiative wurde gegründet, um Angebote für trauernden Menschen zu schaffen, die sie auf ihrem Weg bestärken. Zum Leitungsteam gehören: Pfarrerin Kornelia Kachunga (ev. Gemeinde), Alexander Rudolf (Malteser Hilfsdienst), Markus Buhro, Ursula Klohoker (ehrenamtliche Vertreter) und Pfarrer Christoph Schneider (kath. Kirchengemeinde St. Josef).

Im Folgenden werden die Angebote der Initiative beschrieben:

Trauercafe

Am ersten Sonntag eines Monats wird von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus der ev. Gemeinde, Schönbornstraße 42, Obertshausen, ein Trauercafe angeboten. Neben einer offenen Atmosphäre und einer gedeckten Kaffeetafel werden in einer inhaltlichen Einheit Impulse für den Trauerweg angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Trauertelefon

Das Trauertelefon ist ein Angebot für Trauernden, die ein Offenes Ohr für ein Anliegen brauchen. Es besteht auch die Möglichkeit eine Einzelbegleitung mit einer Trauerbegleiterin/ einem Trauerbegleiter zu vereinbaren. Bei Bedarf wählen sie bitte die Nummer: 06104-6695812 und besprechen den Anrufbeantworter. Eine Trauerbegleiterin/ ein Trauerbegleiter wird sie zurückrufen.

Aktivangebote

Zu den Aktivangeboten gehören Kochen, Backen, Basteln, Spaziergänge oder gemeinsam Mahlzeiten im Gemeindehaus oder in einem Restaurant. Das Team der Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter lädt ein gemeinsam mit anderen Trauernden aktiv zu werden und sich auszutauschen. Sonntag, 07.12., 15.00 Uhr: Gemeinsam Plätzchen backen (Gemeindehaus der ev. Gemeinde Obertshausen)

Das Vorbereitungsteam bittet um Anmeldung unter: 06104-6695812 – bitte den Anrufbeantworter besprechen.

Wenn Sie Fragen zum Thema Trauer oder zur Initiative haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Christoph Schneider auf, 06104-984613.

Informationen erhalten sie unter www.trauerinitiative-obertshausen.de

Weihnachten 2024

Heiligabend, 24.12.

- 16.00 Uhr Familienkrippenfeier, Piuskirche
- 17.00 Uhr Waldweihnacht (Wortgottesdienst)
auf dem Gelände der TGS Hausen
- 22.00 Uhr Christmette (Messfeier mit Kommunion),
Piuskirche

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

- 10.00 Uhr Messfeier mit dem Chor Jubilate St. Josef,
Piuskirche
- 18.00 Uhr Weihnachtsvesper in St. Markus,
Mühlheim

2. Weihnachtsfeiertag, Stephanustag, 26.12.

- 10.00 Uhr Messfeier, Piuskirche
- 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Obertshäuser Krippenweg